Nummer **09-0263-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

8,5Jx19H2 Typ KT10-8519 und

9,5Jx19H2 Typ KT10-9519

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

TÜV Pfalz

Seite 1 von 7

Hersteller Keskin Tuning

Landzungenstraße 5-7 68159 Mannheim QA 05 113 9114

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Achse 1Achse 2KT10KT10KT10-8519KT10-95198,5Jx19H29,5Jx19H2

Radgröße 8,5Jx19H2 9,5Jx19H2 Zentrierart Mittenzentrierung Mittenzentrierung

Au	usführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
Y3		KT10-8519 Y3/N24 Ø72,6xØ66,6	5/112/66,6	40	720	2100
Y3		KT10-9519 Y3/N24 Ø72.6xØ66.6	5/112/66.6	40	720	2100

Kennzeichnungen Achse 1 Achse 2

Herstellerzeichen KESKIN GERMANY KESKIN GERMANY Radtyp und Ausführung KT10-8519 (s.o.) KT10-9519 (s.o.) Radgröße 8,5Jx19H2 9,5Jx19H2 Einpresstiefe ET (s.o.) ET (s.o.) Giessereikennzeichen LZ LZ

Herstelldatum Monat und Jahr Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Herkunftsmerkmal

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	28
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	33
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	28

Prüfungen

Modell

Тур

Die Gutachten Nr.080569 und Nr.080574 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereichaufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi

Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 09-0263-A00-V01



Prüfgegenstand

Fertiger/Zulieferer

PKW-Sonderräder

8,5Jx19H2 Typ KT10-8519 und 9,5Jx19H2 Typ KT10-9519 Keskin Tuning

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Auflagen und
Fahrzeug-Typ			Hinweise	Hinweise
ABE/EWG-Nr.				
Audi A4	88-195	225/40R19	R02 T89 T93	A02 A04 A05
B8	88-195	235/35R19	R02 T87 T91	A06 A08 A09
e1*2001/116*0430*	88-195	235/35R19	R03 T87 T91	A12 A14 A18
	88-195	245/35R19	R02 T89 T93	Car Lim M01
	88-195	245/35R19	K2b R03 T89 T93	V19 S01
	88-195	255/35R19	K1a K1b R02 T92	
	88-195	255/35R19	K2b R03 T92	
C 63 AMG	336-373	235/35R19	R02 R35 T91	A02 A04 A05
204, 204K, -/AMG	336-373	255/30R19	K2c K42 K44 K56 R03 R35 T91	A06 A08 A09
e1*2001/116*0431,	336-373	265/30R19	K2c K42 K44 K56 R03 T93	A12 A14 A18
0457, 0463, 0464*				Car Lim M01
				R21 V19 S03
C-Klasse	100-215	225/35R19	K1a K1b K41 R02 T84 T88	A02 A04 A05
204	100-215	235/35R19	K1c K41 R02 T87 T91	A06 A08 A09
e1*2001/116*0431*	100-215	235/35R19	G01 K2a K2b K44 R03 T87 T91	A12 A14 A18
	100-215	255/30R19	K2c K44 R03 T91	K42 K56 Lim
	100-215	265/30R19	K2c K44 R03 T89 T91	M01 V19 S03
C-Klasse Kombi	100-200	225/35R19	K1a K1b K41 R02 T84 T88	A02 A04 A05
204K	100-200	235/35R19	K1c K41 R02 T87 T91	A06 A08 A09
e1*2001/116*0457*	100-200	235/35R19	G01 K2a K2b K44 R03 T87 T91	A12 A14 A18
	100-200	255/30R19	K2c K44 R03 T91	Car K42 K56
	100-200	265/30R19	K2c K44 R03 T89 T91 T93	M01 V19 S03
CL-Klasse	220-368	245/35R19	R02 T89 T93	A02 A04 A05
215	220-368	245/40R19	K2b K42 K56 R03 R35 T94 T98	A06 A08 A09
e1*98/14*0113*	220-368	245/40R19	R02 R35 T94 T98	A12 A14 A18
	220-368	275/30R19	K2c K42 K56 R03 T92 T96	M01 R21 V19
	220-368	275/35R19	K2c K42 K56 R03 R35 T96	S02
E-Klasse	75-215	235/35R19	R02 R37 T87 T88 T91	A02 A04 A05
211	75-285	245/35R19	R02 T89 T93	A06 A08 A09
e1*98/14*0183*,	75-285	245/35R19	K2a K2b K42 R03 T90 T93	A12 A14 A18
e1*2001/116*0183*	75-285	265/30R19	K2c K42 R03 T91 T93	Lim M01 V19
	75-285	275/30R19	K2c K42 K46 R03 T92 T96	S03
E-Klasse Kombi	100-215	235/35R19	R02 R37 T87 T88	A02 A04 A05
211K	100-285	245/35R19	R02 T89	A06 A08 A09
e1*2001/116*0213*	100-285	275/30R19	K2c K42 K46 K56 R03 T92 T96	A12 A14 A18
				Car M01 V19
				S03
S-Klasse	110-300	245/40R19	K42 R03 T94 T98 144	A02 A04 A05
140	110-300	245/40R19	K45 R02 T94 T98	A06 A08 A09
F690,	110-300	255/40R19	K42 R03 T96 144	A12 A14 A18
e1*96/27*0056*	110-300	255/40R19	K45 R02 T96	M01 R21 V19
	110-300	275/35R19	K2b K42 R03 T96 144	S02
	110-300	285/35R19	K2b K42 R03 T96 144	

Nummer 09-0263-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

8,5Jx19H2 Typ KT10-8519 und

9,5Jx19H2 Typ KT10-9519

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning



TÜV Pfalz TÜV Rheinland Grour

				Seite 3 von 7
Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Auflagen und
Fahrzeug-Typ			Hinweise	Hinweise
ABE/EWG-Nr.				
S-Klasse	205-290	245/40R19	K42 R03 T94	A02 A04 A05
140C	205-290	245/40R19	K45 R02 T94	A06 A08 A09
G165,	205-290	255/40R19	K42 R03 T96	A12 A14 A18
e1*96/27*0057*	205-290	255/40R19	K45 R02 T96	M01 R21 V19
	205-290	275/35R19	K2b K42 R03 T96	S02
	205-290	285/35R19	K2b K42 R03 T96	
S-Klasse	145-368	245/35R19	R02 T89 T93	A02 A04 A05
220	145-368	245/40R19	K2b K42 K56 R03 R35 T94 T98	A06 A08 A09
			144	
e1*97/27*0099*	145-368	245/40R19	R02 R35 T94 T98	A12 A14 A18
	145-368	275/30R19	K2b K42 K56 R03 T92 T96 144	A61 M01 NBF
	145-368	275/35R19	K2b K42 K56 R03 R35 T96 144	R21 V19 S02

Auflagen und Hinweise

- Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.
- **A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5 bzw. 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.
- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Nummer 09-0263-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

8,5Jx19H2 Typ KT10-8519 und

9,5Jx19H2 Typ KT10-9519

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning



Seite 4 von 7

- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A61** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeuglänge über 5200 mm).
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).
- **G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0°bis 30°vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0°bis 50°hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30°vor bis 50°hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0°bis 30°vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0°bis 50°hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Nummer 09-0263-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

8,5Jx19H2 Typ KT10-8519 und

9,5Jx19H2 Typ KT10-9519

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning



Seite 5 von 7

- **K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- **K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.
- **NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- **R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- **R35** Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- **R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- **S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- **S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.
- **S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.

Nummer 09-0263-A00-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

8,5Jx19H2 Typ KT10-8519 und

9,5Jx19H2 Typ KT10-9519

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning

TÜV TÜV Pfalz

TUV Ptalz TUV Rheinland Group

Seite 6 von 7

- **T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **V19** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 2 Nr. 3 Nr. 4 Nr. 5	225/35R19 225/40R19 225/45R19 235/35R19 235/40R19 235/45R19	255/30R19, 265/30R19, 305/25R19 255/35R19 245/40R19 255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19 265/35R19, 275/35R19 255/40R19
Nr. 7	235/50R19 245/30R19	255/45R19 305/25R19
Nr. 9	245/35R19 245/40R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19 275/35R19, 285/35R19
Nr. 11 Nr. 12 Nr. 13 Nr. 14	245/45R19 255/35R19 255/40R19 255/50R19 265/30R19	275/40R19 285/30R19, 295/30R19, 315/25R19 285/35R19, 295/35R19 285/45R19, 295/45R19 315/25R19

Nummer **09-0263-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder

8,5Jx19H2 Typ KT10-8519 und

9,5Jx19H2 Typ KT10-9519

Fertiger/Zulieferer Keskin Tuning



Seite 7 von 7

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung der Sonderradtypen wurde beim TÜV Rheinland Malaysia im März 2008 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 03.3.2009 in Lambsheim statt.

Hinweise zu den Sonderrädern entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 3.März 2009



Tufan 00133234.DOC